

Pflanzenschutz-Warndienst

Obstbau / Information Nr. 11 vom 05.05.2026

Apfelschorf/ Kelchfäule/ Mehltau

Es wurden 8333 Ascosporen mittels KOLLAR-Methode für den Standort Erfurt-Kühnhausen nachgewiesen.

Durch die warme Witterung entwickeln sich die Obstbestände rasant. Erste Apfelanlagen befinden sich bereits in der Abblüte. Mit der wechselhaften Wetterlage und den ersten ergiebigen Niederschlägen kam es zu einer starken Schorfinfektion. Sollte nun der Einsatz kurativ wirkender Fungizide erforderlich sein, sind Belanty, CURATIO (auch Ökoanbau) oder VitiSan einsetzbar.

Niederschlagsfreie Perioden nutzen, um neuen Blattzuwachs mit Belagsfungiziden zu schützen. Für die Belagserneuerung stehen dithianon- oder dodinhaltige Präparate, sowie Curatio oder VitiSan zur Verfügung. In abgeblühten Anlagen können Captan-haltige Produkte wieder Einsatz finden.

Achtung: Captan-haltige Präparate sind während der Blüte nicht anwendbar!

Im Ökolandbau sind VitiSan oder Kumar breit wirksam (Schorf, Mehltau). CURATIO steht als Präparat in Akutphasen zur Abdeckung heftiger Infektionen zur Verfügung.

Akuter **Mehltau**-Befallsdruck besteht weiterhin, deshalb den Blattzuwachs in Anlagen mit hohem Infektionsdruck schützen. Hierfür verwendbar sind Luna Experience, Topas, Nimrod EC oder TALENDO/TALIUS. Breit wirksamere Präparate (Mehltau und Schorf) sind Sercadis, Bellis, Flint oder Belanty. Die Spritzintervalle gegen Mehltau in Abhängigkeit vom Blattzuwachs und der nachfolgenden Witterung sollte zwischen 10 und 14 Tagen liegen.

Die Apfelanlagen sind weiterhin vor **Kelchfäulen-Infektion** zu schützen. Dafür stehen Präparate wie CHORUS, Faban, Flint, Luna Experience, Scala oder Sercadis zur Verfügung.

Feuerbrand Prognose

Mit der feucht-warmen Witterung steigt die Feuerbrand-Gefahr!

Mit dem Modell Feuerbrand – Infektionsrisiko in ISIP sind schlagspezifisch Prognosen berechenbar.

Bei Infektionsbedingungen stehen Blossom Protect (BBCH 61-67; 0,75 kg/ha m KH; 5 Anwendungen) als Tankmischung mit Buffer protect (5,25 l/ha m KH), Cuprozin progress (BBCH 61-74; 0,25 l/ha m KH; 3 Anwendungen) sowie Regalis Plus (auch Sekundärinfektionen, BBCH 60-69; 0,83 bzw. 0,5 kg/ha m KH; 6 Anwendungen) zur Verfügung.

Bei Verdacht eines Feuerbrandbefalls ist der Pflanzenschutzdienst zu informieren. Nach Ausprägung der typischen Symptome an befallenen Trieben, wird das Herausschneiden umgehend empfohlen. Das Befallsmaterial ist zu sammeln und gesondert zu entsorgen.

Blutlaus/ Apfelsägewespe/ Apfelwickler

Eine Blutlausbekämpfung sollte unmittelbar nach der Blüte erfolgen. Movento 100 SC (Notfallzulassung, siehe WD Nr.09, vom 22.04.2026) benötigt für die optimale Wirkung wüchsige Bestände sowie eine möglichst lange Antrocknungsphase. Der Wirkstoff Spirotetramat weist eine verzögerte Anfangswirkung auf und sollte deshalb vor der Massenvermehrung zur Anwendung kommen. Die vollsystemische als auch die translaminare Verteilung in der Pflanze bewirkt, dass der Wirkstoff in obere und untere Bereiche des Baumes transportiert wird. Eine Einzelbehandlung wird empfohlen!

Durch die Einstufung **B1** sind die Bestände von blühenden Unterbewuchs zu befreien. Die Nebenwirkungen von Movento 100 SC gegen Blattläuse und Kommaschildlaus kann genutzt werden.



Apfelblutlaus am Neutrieb



Grüne Apfellaus (mit Ameisen)



Rotbrauner Fruchtstecher

Der Flug der **Apfelsägwespe** ist abfallend zu beobachten. In den Beständen sind Kelchblätter auf Eiablagen zu kontrollieren. Eine Regulierung ist bei Überschreitung der Warnschwelle von 3% belegten Blüten ratsam.

Mögliche Gegenmaßnahmen bei Befall sind mit Quassiaextrakt MD (ab BBCH 64 bis 69; 1,5 kg/ha; 1x; B4), siehe Notfallzulassung im WD Nr. 03 vom 10.03.2026 oder einer Nebenwirkung von Mospilan SG bei der Blattlausbekämpfung gegeben. Bei der Anwendung von Mospilan SG sind die Auflagen NN410 (Schutz von Wildbienen) und NB6612 (keine Anwendung in blühenden Beständen in Kombination mit Azol-Fungiziden, wie Belanty, Luna Experience, SCORE, Topas) zu beachten.

Die Nebenwirkung von Mospilan SG auf den **Fruchtstecher** (Klopfproben durchführen) kann genutzt werden.

Erste Fänge des **Apfelwicklers** konnten in dieser Woche beobachtet werden. Mit einer Behandlung ist noch abzuwarten.

Birnenblattsauger

Nach der Blüte ist der geeignete Einsatzzeitpunkt für Harpun oder Movento SC 100 (Notfallzulassung, siehe WD Nr.09, vom 22.04.2026). **Achtung: Beide Mittel B1, blühender Unterbewuchs ist zu entfernen!**

Pflaumensägewespe/ Pflaumenwickler

Selbstständige Bestandskontrollen auf die **Pflaumensägewespe** sind ratsam, hierbei Kelchblätter auf Eiablagen kontrollieren. Eine Regulierung ist bei Überschreitung der Warnschwelle von 3% befallenen Blütenbüscheln ratsam.

Mögliche Gegenmaßnahmen bei Befall sind mit Quassiaextrakt MD (ab BBCH 64 bis 69; 1,5 kg/ha; 1x; B4), siehe Notfallzulassung im WD Nr. 03 vom 10.03.2026 oder Mospilan SG gegeben (keine Anwendung mit Netzmitteln; NB6612: TM mit Azolen B1!, in Pflaume direkt zugelassen). Mospilan SG hat eine Zusatzwirkung auf die Blattläuse.

Der Flugverlauf des **Pflaumenwicklers** steigt an. Anfang der Woche konnten bis zu 35 Adulte/Falle erfasst werden. Dispenser zur Verwirrung des Pflaumenwicklers sollten umgehend ausgebracht werden.

Fruchtstecher-Arten

Bislang ist ein moderates Auftreten von **Rüsselkäfern** zu beobachten. Selbstständige Bestandsüberwachungen auf verschiedenste Fruchtstecher sollte durchgeführt werden. Dabei ist besonders auf den Kirschsteinstecher, Rotbrauner und Purpurroter Fruchtstecher sowie den Kirschfruchtstecher zu achten. Mögliche Gegenmaßnahmen sind mit Raptol HP (B2!) oder Spruzit Schädlingsfrei durchführbar.

Wanzen

Erste Wanzen konnten durch Klopfproben und visuelle Kontrollen festgestellt werden. Eigenständige Bestandsüberwachungen sind ratsam. In Birnen schädigen vor allem die Rotbeinige Baumwanze (*Pentatoma rufipes*) und die Grüne Stinkwanze (*Palomena prasina*), beide überwintern als adulte Tiere. Teilweise ist die Graue Gartenwanze (*Raphigaster nebulosa*) aktiv. Auch Apfel- und Kirschanlagen in Waldnähe gelten als gefährdet. Gegenmaßnahmen sind ggf. mit Karate Zeon möglich (Notfallzulassung, siehe WD Nr. 06, vom 31.03.2026).

Spinnmilben/ Blattläuse an Erdbeeren

Im Freiland anwendbar gegen Spinnmilben sind:

- Eradicoat/ Eradicoat Max (**B2!**)
- Hexythiazox 250 SC/ Ordoval
- Kiron (**nur Vermehrungsanlagen**)
- Milbeknock/ Milbeknock Top (**B1!**)

Unter Glas stehen folgende Präparate zur Verfügung:

- Eradicoat/ Eradicoat Max (**B2!**)
- FLiPPER
- Hexythiazox 250 SC/ Ordoval
- LALGUARD M52 OD
- Nealta (**NZ113**)
- Neudosan Neu
- PREV-GOLD

Erforderliche Maßnahmen zur **Blattlaus** bekämpfung können mit Karate Zeon (B4, **TM mit Azolen** → **B2!**) Neudosan Neu oder Teppeki (**B2**) erfolgen.

Im geschützten Anbau steht zusätzlich SIVANTO prime (B4, **TM mit Azolen** → **B1!**) zur Verfügung. Befallsmindernd wirkt NeemAzal-T/S.

Botrytis an Erdbeeren

Gegen den Grauschimmel (*Botrytis*) sind Maßnahmen ab Blühbeginn sinnvoll. Prinzipiell muss ein Wirkstoffwechsel umgesetzt werden:

- Anilinopyrimide (AP): Pirim, Pyrus, Scala
- Kombipräparat AP+E2: Sinclair, Switch
- Hydroxyanilide G3: Teldor, Prolectus (nur UG)
- SDHI: Kenja
- Strobilurine + SDHI: Bigalo, Cobalt, Signum, Luna Sensation

Weitere Wirkstoffe zur Vermeidung der Resistenzbildung gegen *Botrytis* sind vor allem im Unter-Glas-Bereich erlaubt. Die Wirkstoffe sind als Zusatz oder alternierend anzuwenden. Einige Präparate sind z. T. nur als befallsmindernd deklariert: Amylo-X-WG, Botector, Romeo, Serenade ASO, Serifel, Taegro, VitiSan. Weitere Informationen sind der aktuellen Obstbaubroschüre S. 263 ff zu entnehmen.

Zum Schutz vor Anthraknose (*Colletotrichum acutatum*) infizierte Früchte zur Ernte auspfücken.

Rutenkrankheit/ Rankenkrankheit in Himbeeren/Brombeeren

Wechselhafte Witterung kann zu Infektionen der Rutenkrankheit führen. Ab der Blüte sollte mit der *Botrytis*-Bekämpfung gestartet werden. Es stehen SWITCH (FX & UG), Score (FX), Signum (FX & UG) und Luna Sensation (UG) zur Verfügung.

Grundsätzliches: Die aktuellen Anwendungsbestimmungen und Auflagen sind den jeweiligen Gebrauchsanleitungen der Pflanzenschutzmittel zu entnehmen. Alle Angaben ohne Gewähr! Maßgebend sind die Hinweise in den Gebrauchsanleitungen.

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.